

wichtige Bau seinen Denkmalswert verloren. Mehreres spricht dafür, daß die alte K. wesentlich noch der Bauperiode seit 1241 angehörte. — Altar^o 1460, großes und prachtvolles doppelflügeliges Werk, innen geschnitzt, sonst gemalt; im Schrein eine noch nicht sehr große Kreuzigung; die weitere Einteilung 2geschossig; sie setzt sich in die Flügel fort, so daß 20 historische Szenen in Hochrelief gegeben sind, unten Marienleben, oben Passion, an der Staffel Propheten; im einzelnen, zumal im Ornament, vieles ergänzt. — Moseskanzel 1705. — Die schöne Barockorgel neugot. umgearbeitet. — Einfache spgot. Chorstühle. Unter der Orgel der Ranzausche Stuhl 1543, die erste bedeutende Renss.Arbeit im Lande. — Taufe gegossen 1344 von Mstr. *Johannes* genannt *Apengetern*. Der Kessel, mit reichem, gutem Reliefschmuck, auf 4 hockenden Löwen. — Vortreffliches Crucifix 1490. — Zahlreiche Epitaphe; bmkw. das Ottos v. Ranzau 1511 (NWand) mit eingelassenen gravierten Bronzeteilen.

Heiligengeist-K. Früher Kloster-K. S. Marien des um 1240 gebauten Franziskaner-Klst. In ihr ist 1261 Adolf IV. beigesetzt. Durch unanfechtbare Datierung und gute Erhaltung Mark- und Eckstein holsteinischer Architekturgeschichte, ist die K. durch Umbau 1890 in der Weise der umgearbeiteten Nicolai-K. dieser Bedeutung fast ganz beraubt worden. Sie ist frgot., mit romanisierenden Anklängen, gewölbt über 4 Pfl. wie die anderen Bauwerke Adolfs IV. Der Bau eines Chors war vorgesehen, aber nicht ausgeführt. Basl., statt der Oberfenster Blendengliederungen; die 3 Sch. unter einem Dach. Got. Schnitzaltar 1506 (rest. 1890). Grabplatte Adolf IV. spgot. — Vom Kloster sind 6 J. und ein gewölbter gangartiger Saal, alles frgot., erhalten.

Schloß. Es ist entstanden aus zwei Bauwerken, dem im 13. Jh. angelegten Schlosse Adolfs IV. und einem stattlichen Herrenhause H. Ranzaus (16. Jh.). Jenes ist 1580 als großes 4Eck mit zwei Treppentürmen prächtig neugebaut, aber 1697 umgebaut (daher das große Hauptportal), und unter Verdrängung des Ranzauschen Baus erweitert (Baumeister *Domen. Pelli*). Alles 1763 durch *Sonnin* wieder umgebaut. Brand des sehr unschönen Hauptbaus 1838. Darauf gleichartig wiederhergestellt. Von Wert nur noch dessen in Renss. über toskan. Sll. sehr schön gewölbtes Untergeschoß und Teile des Säulengangs im Hofe.

Museum. Wichtig für die Kenntnis der Landeskunst. Nicht wenige der im Inventar der Provinz von R. Haupt noch an ihrem ursp. Ort aufgeführten Stücke sind jetzt hier zu suchen.

KIESLINGSWALDE. Schles. Kr. Görlitz. Inv. III.

Dorf-K. Denkmal und Büste des Physikers Walther v. Tschirnhaus † 1708.